



Rückblick 2025

Das Jahr 2025 war ein sehr durchwachsenes Jahr für den Radverkehr. Erfreulich ist, dass die Zahl unserer Mitglieder stetig wächst. Mit aktuell 386 Mitgliedern nähern wir uns der 400er Grenze. Aber obwohl die Radinfrastruktur sichtbar besser wird, nimmt die Zahl der an uns gerichteten Beschwerden nicht ab. Es bleibt bei gut 300/Jahr. Darüber mehr in der nächsten Ausgabe.

Nikolausradeln: 06.12.25 11.00 Uhr



Auch dieses Jahr findet wieder das Nikolausradeln statt. Alle, die Freude am Radfahren haben, sind herzlich eingeladen. Treffpunkt ist um

11.00 Uhr am Theatervorplatz / Th.-Heuss-Platz. Wer daran Spaß hat, kann gerne sich oder sein Fahrrad mit Nikolaus- oder Weihnachts-Attributen schmücken. Der Fantasie werden keine Grenzen gesetzt. Und natürlich darf man auch ohne Verkleidung mitfahren. Für Kinder gibt es vom Nord-Süd-Forum gespendete fair gehandelte Schokoladen-Nikoläuse. Die Fahrt geht durch Mitte, Lehe und Geestemünde. Etwa eine Stunde lang wollen wir für radelnde Weihnachtsstimmung sorgen. Dann hat jede:r noch genug Zeit für Einkäufe, Mittagessen usw.

Aktion Stadtradeln Bremerhaven 2025



Bei der diesjährigen Aktion gab es einige Neuerungen: Erstmals wurde das Stadtradeln vom Baureferat bzw. der Nahmobilitätsstabstelle (J. Lichtenberg) organi-

siert. Eröffnet wurde die Aktion vom Baustadtrat M. Charlet mit einer vom ADFC konzipierten Auftaktfahrt. Rekorde gab es reichlich: 641 Menschen (2024: 554) hatten sich beteiligt und dabei 145.891 Kilometer zurückgelegt (112.836 km). Erfreulich auch, dass die Teilnahme der Parlamen-

tarier von 5 in 2024 auf 12 stieg, immer noch ein bisschen wenig bei 48 Parlamentariern, aber besser als in Loxstedt, Schiffdorf, Cuxhaven oder gar Bremen (10/72). Der ADFC wird alles daran setzen, im nächsten Jahr noch mehr Parlamentarier zur Teilnahme zu motivieren. Gelungen war auch die Abschlussfahrt mit Ausklang in der Hochschule.

Die „Goldene Speiche“ für Bremerhaven



Am 26.11.2025 erhielt die Stadt Bremerhaven die Soderauszeichnung „Goldene Speiche“ für die besonders vielfältigen Aktivitäten im Rahmen der Aktion „Stadtradeln“. Dazu gehörten u.a.:

Radfahrlernkurse für Frauen und Kinder, die inklusive Radtour für Alle, der Fishtown Women Bike Ride und die Auftakt- und Abschluss-Tour beim Stadtradeln. An allen Aktionen war der ADFC mehr oder minder beteiligt, und wir danken dem Baureferat und unserer Nahmobilitäts-beauftragten, Johanna Lichtenberg, dass so eine gute Zusammenarbeit besteht. Von daher freuen wir uns, dass sie diesen Preis in Empfang nehmen konnte.

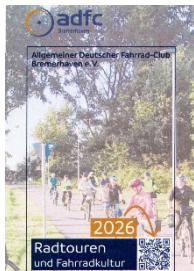
Holländischer Griff gegen Dooring



Viele von uns sind nicht nur auf dem Rad unterwegs, sondern bisweilen auch mit dem Auto. Und immer wieder passiert es auch uns, dass wir die Fahrer- oder Beifahrertür unbedacht öffnen. Meistens geht es gut, aber bisweilen provoziert das auch einen Dooring-Unfall, der dann schlimme Folgen haben kann. Um das Risiko zu vermindern, kann man sich Sticker in die Innenseite der Autotür oder Innenseite des Außenspiegels kleben, die einen daran erinnern, dass die Fahrer:innen zum Öffnen die rechte Hand benutzen sollten. Dabei dreht man sich soweit um, dass man ankommende Radfahrende besser wahrnimmt. Für die Beifahrer gilt das

Gleiche seitenverkehrt. Zur Minderung solcher Unfälle hat der ADFC Bremerhaven 2000 Sticker bestellt. Wer welche haben möchte, kann uns eine [Mail](#) senden oder Sticker samstags in unserem Büro abholen. Gerne könnt Ihr auch Sticker für Freunde/Bekannte etc mitnehmen, nur nicht zum Wegwerfen.

Der neue Tourenflyer für 2026 ist da!



Der neue Tourenflyers des ADFC Bremerhaven für das Jahr 2026 liegt vor. Erstmals enthält er auch andere Dinge wie die inklusive Radtour für Alle, Codierungs-termine etc . Deswegen hat der Tourenflyer auch ein

größeres Format erhalten. Man kann ihn mit diesem [Link](#) von unserer Website herunterladen und ausdrucken. Mitglieder bekommen ihn mit der Weihnachtspost. Die Print-Version des Tourenflyers kann man an unseren Info-Ständen, bei unseren Veranstaltungen und samstags zwischen 10.00 und 12.00 Uhr in unserem Büro (Neue Straße 5) erhalten.

Vereinseigene Rikscha



Endlich hat der ADFC Bremerhaven eine eigene Rikscha. Mit Unterstützung der Bürgerstiftung Bremerhaven und durch eine Spende

des NDR im Rahmen der Aktion „Hand in Hand für Norddeutschland“ gelang die Finanzierung. Damit wollen wir ehrenamtlich und kostenlos Menschen mit eingeschränkter Mobilität ausfahren. Seit 2,5 Jahre tun wir das schon mit AWO-Rikschas für Bewohner:innen der AWO-Heime. Jetzt können wir auch Menschen aus anderen Einrichtungen fahren, Ein erster Kontakt wurde bereits mit dem Haven Hospiz aufgenommen. Augenblicklich haben wir 7 Fahrer:innen, können aber gerne mehr gebrauchen. Gutes Anlernen ist garantiert. Interessierte können uns eine [Mail](#) senden. Noch einmal zur Klarheit: Mit der Rikscha werden keine Vergnügungsfahrten unternommen, sondern nur Fahrten mit Menschen, die sonst kaum aus ihren 4 Wänden kommen (maximal 2 Personen). Die Fahrten bei der AWO laufen weiter.

Fahrraddiebstähle und Codieren

Im Jahr 2025 hat der ADFC Bremerhaven so viele Fahrräder und Pedelec-Akkus kodiert wie noch nie: nämlich über 200, ein

Jahr	Land Bremen		Stadt Bremen		Bremerhaven	
	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %
2020	5.966	5,7	5.002	4,3	963	13,3
2021	5.287	5,4	4.732	4,4	544	12,5
2022	5.768	3,9	5.266	2,8	501	15,0
2023	6.394	6,4	5.919	4,8	475	26,3
2024	6.824	7,8	6.270	7,0	552	15,9

Tabelle 1: Anzahl der erfassten Fälle von „Diebstahl insg. von Fahrrad einschl. unbefugter Gebrauch (**300)“ mit den dazugehörigen Aufklärungsquoten.

wesentlicher Beitrag zur Diebstahlprophylaxe. Erfreulich ist, dass in Bremerhaven die Aufklärungsquote von Fahrraddiebstählen mehr als doppelt so hoch ist wie in Bremen, wie die Tabelle aus der Antwort einer Anfrage in der Bremischen Bürgerschaft zeigt

Einbahnstraßen – Radverkehr



Seit Juni 2021 ist die Freigabe von Einbahnstraßen für den Gegenrichtungs-Radverkehr von einer „Kann-“ zu einer „Soll-Regelung“ geworden.

Während viele andere Städte immer mehr Einbahnstraßen nach Überprüfung für den Radverkehr öffnen, hat der Magistrat in letzter Zeit 4 Einbahnstraßen für den Radverkehr geschlossen und zeigt auch kein erkennbares Bemühen, sich ähnlich wie andere Städte zu verhalten. 2015 war einmal beschlossen worden, ca 80% der Einbahnstraßen Bremerhavens zu öffnen. Davon ist nicht viel geblieben. 2025 sind nur 40% der Einbahnstraßen geöffnet. Damit liegt Bremerhaven weit unter dem Durchschnitt vieler anderer Städte. 4 Bürger haben Widerspruch gegen die Schließung der Bülkenstraße eingelegt. Wer uns in dieser Sache unterstützen will, kann sich gerne bei uns per [Mail](#) melden. Näheres zum Thema auf unserer [Website](#).

Sparhaushalt – Vieles muss warten



Viele Projekte, die für den Radverkehr in Bremerhaven geplant waren, sind vorläufig auf Eis gelegt – hoffentlich fallen sie nicht unter den Tisch. Dazu gehören: Der radverkehrsfreundlicher Umbau der Kreuzung Hafenstraße /



Pestalozzistraße und der maroden Kaistraße. Der Umbau Am Wischacker zur Fahrradstraße verzögert sich, ebenso die Umgestaltung der Hartwigstraße zur Fahrradstraße. Die Pläne sind fertig, das Kopfsteinpflaster ist weg. Aber die Ausschilderung und Markierung kosten ca 50.000 €, die fehlen. Auch der Ausbau der Fahrradachse nach Norden über den Schierholzweg lässt auf sich warten.

Verlust von Radstrecke



Durch das Verbot, die 3 Einbahnstraßen Neumarkt-, Bülsen- und Schifferstraße in Gegenrichtung zu benutzen, gingen in diesem Jahr 750 m im Radwegenetz verloren, durch den Rückbau des Radweges auf der Südseite von „Auf der Bult“ weitere 650m, das sind zusammen immerhin ca. 1400 m. Das ist bedauerlich und ungewöhnlich in Zeiten, wo der Radverkehr als Teil des Umweltverbundes eher besser dastehen sollte.

Riesenpfütze Am Luneort beseitigt!



Viele Jahre gingen bei uns Beschwerden ein, dass der südliche Radweg vom Ende Deichhämme bis Am Lunedeich fast immer überschwemmt oder matschig war. Die FBG hatte versprochen, diesen Missstand trotz fehlender Fördermittel zu beheben. Jetzt ist es soweit. Wir sind sehr froh darüber und danken dafür. Denn das kurze Stück ist ein wichtiges Verbindungsstück zwischen dem FahrGrad 8 und dem Gewerbegebiet Bohmsiel.

Verlust des Radweges Auf der Bult



Ohne Not wurde der südliche Angebotsradweg Auf der Bult zwischen Braun- und Greifswalder Straße rückgebaut. Oberflächlich betrachtet vielleicht sogar richtig in einer 30iger-Zone. Aber dadurch gibt es jetzt andere

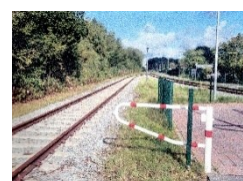
Probleme: Die Linienbusse können bei KFZ-Gegenverkehr den auf der Straße befindlichen Radverkehr bei Einhaltung des Abstandgebotes nicht mehr überholen. Noch enger wird es auf der Fahrbahn, wenn der nördliche Radweg auch rückgebaut wird, wie für 2026 geplant. Angesichts von immer breiteren Kraftfahrzeugen und immer mehr Aggressivität auf der Straße plädiert der ADFC im Gegensatz zu früher für eine Trennung der Verkehrsarten, wo eben baulich möglich. Das sehen übrigens die Behörden in anderen Städten, wie [Hamburg](#), ähnlich. Auch die hiesigen Behörden wollen die Situation noch einmal überdenken.

Vom FahrGrad 8 zum Lofotenweg



Immer wieder gab es Beschwerden, dass man nur sehr beschwerlich vom FahrGrad8 über die Gleise zum Lofotenweg kommen kann: zu steil, schwer überwindbarer Schotter, zu eng für Behindertenräder. Jetzt wurde der Überweg aufwendig von der FBG neu hergestellt mit einer behindertengerechten Rampe. Dafür musste bis in den Spätherbst gewartet werden, weil im Rahmen dieser Maßnahme der parallel verlaufende Bach verrohrt werden musste und Rücksicht auf Jungtiere zu nehmen war. Auch hier wieder eine Problemstelle weniger!

FahrGrad8 von Sperrung bedroht



Im September 2025 kam es zu schweren Zerstörungen auf dem FahrGrad 8. Die Schranken im Bereich des Bahnübergangs waren aus der Verankerung herausgehoben, ein Absperrzaun war abgebaut worden. Hier müssen die Zerstörer mit Plan und schwerem Werkzeug vorgegangen sein. Der Schaden liegt im 5-stelligen Bereich. Solche Summen kann die Stadt in der derzeitigen Haushaltslage nicht

aufbringen, was schlimmstenfalls zu einer Sperrung des FahrGrad 8 führen würde: Eine Katastrophe für die Rad-Infrastruktur. Solche Zerstörungen sind keine Kavaliersdelikte. Wir bitten daher, die Polizei umgehend zu informieren, wenn Personen beobachtet werden, die sich dort verdächtig verhalten.

Melchior-Schwoon-Straße eröffnet



Nach gut einjähriger Bauzeit ist diese Straße im Rahmen von Kanalisationsarbeiten völlig saniert worden. Dazu gehören auch erfreulich breitere und komfortablere Radwege auf beiden Seiten mit Asphaltoberfläche. Jetzt ist dort problemloses Nebeneinanderfahren oder Überholen mit dem Rad im Seitenraum möglich.

3 kleine Nasenlängen voraus



Verglichen mit der Radsituation der Stadt Bremen hinken wir in Bremerhaven in vielen Dingen hinterher. Kein Wunder: Bremen = Universitätsstadt, Bremen = Geburtsstadt des ADFC, Bremen = erste Stadt mit einem Fahrradquartier. Aber in 3 Dingen ist Bremerhaven Vorreiter im Radverkehr: Bremerhaven hat die einzige echte Fahrradstraße im Lande Bremen (FahrGrad8), hat Sharrows (Fahrrad-Piktogramme mit Doppelwinkeln) und in der Lange Straße Schilder, die auf das Abstandsgebot hinweisen. Immerhin! Ein bißchen Lokalpatriotismus tut auch gut.



Vorfahrt / Rotfärbung für Radverkehr



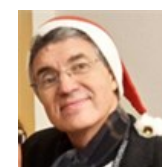
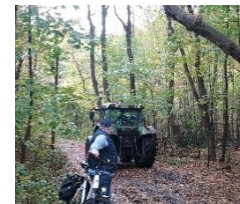
Bisher musste man auf der Nordachse bei der Fahrt vom Dwarsweg zum Wischacker und umgekehrt Vorfahrt achten. Jetzt hat der Radverkehr durchgehende Vorfahrt, die auch noch durch Rotfärbung betont wird. Das hatten sich schon viele gewünscht. Aber Achtung: In Bremerhaven gibt es einige andere Querungen, wo Markierung und Rotfärbung Vorfahrt für den Radverkehr vor-

täuschen, obwohl sie nicht besteht. Behörden und ADFC arbeiten an einer Lösung.

Weg 86 – immer wieder ein Problem



Immer wieder werden am Weg 86 – Bestandteil der Wasser-Wind- und Wiesen-Route - schwere Schäden gemeldet. Nach Meldungen in der letzten Zeit erfolgt in erfreulich kurzer Zeit eine Ausbesserung durch des Amt für Straßen- und Brückenbau mit verdichtetem Splitt. Allerdings ist zu befürchten, dass die Schäden immer wieder auftreten, solange schergewichtige landwirtschaftliche Maschinen dort fahren dürfen.



Mit besten vorweihnachtlichen Grüßen an alle Radfahrer:innen

Hans Joachim Schmeck-Lindenau
vom ADFC Bremerhaven

Termine:

Critical Mass: außer im Dezember jeden 3. Freitag im Monat, 17.00h Start: Lloydplatz

Organisatorisches:

ADFC-Termine: Klönschnack: jeden ersten Dienstag/Monat 19 Uhr, August Sommerpause
Klönschnack und Büro: Eine-Welt-Zentrum, Neue Straße 5, 27576 Bremerhaven-Lehe
Öffnungszeiten: Sa 10-12 Uhr

Mail: office.bremerhaven@adfc-bremen.de

Tel.: 0176 31731938

Weiterer Kontakt: Knut Müller, 0170 2128667

Bremerhavener ADFC-Website:

<https://bremerhaven.adfc.de>

Vereins-/Spendenkonto:

IBAN DE80 2925 0000 1030 0559 63

Problem-Melder-Formular

bremerhaven.adfc.de/problemmelder#c11588

Impressum: Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Bremerhaven e.V. im Eine-Welt-Zentrum, Neue Straße 5, 27576 Bremerhaven

Anmeldung zum Newsletter-Abo unter:

office.bremerhaven@adfc-bremen.de